

Hauszeitung

Neues aus der Stiftung am Rhein

05/26

4
Besinnliches
Sommer-
besinnung

8
Berufsbildung
Erfolgreicher
Lehrabschluss

18
Aktivierung
Spiel und Spass
beim Postenlauf

**Stiftung
am Rhein**
PFLEGE UND BETREUUNG

3	Editorial
4	Besinnliches
7	Gottesdienste
8	Lehrabschluss 2026
10	Lehrstart 2026
12	Berufsbildung in der Spitex
14	Geburtstage im September und Oktober 2026
15	Willkommen und Abschied
16	Personalmutationen August und September 2026
18	Aktivierung Neugut «Spiel und Spass beim Postenlauf»
20	Kindertagesstätte Neugut
22	Veranstaltungen im Neugut Landquart
23	Veranstaltungen im Senesca Maienfeld



Liebe Leserinnen und Leser

Was für ein Sommer wir doch erleben durften! Viele planen in dieser Zeit Ferien mit ihren Liebsten. Die einen zieht es in die Ferne, andere geniessen ihre freien Tage und Wochen mit ihren Familien und Freunden in unserer wunderschönen Schweiz. Viele, welche bereits ferne Länder mit anderen Kulturen, weissen Stränden und exotischem Klima bereist haben, zieht es wieder zurück; sie geniessen ein Stückchen Heimat. Ob Wanderungen in den Bergen, Besuche an einheimische, glasklare Seen oder kulinarische Ausflüge in andere Regionen und Kantone, die Schweiz hat so einiges zu bieten.

Doch kennen wir von diesem Sommer auch die Kehrseite. Vielerorts mangelt es an Wasser, welches sogar in den Wiesen und Wäldern sichtbare Spuren hinterlässt. Äpller mussten mit ihren Herden früher als geplant wieder ihren Heimweg ins Tal antreten, weil ihnen aufgrund der Trockenheit das Futter und auch das nötige Trinkwasser fehlten. Seen und Gletscher werden sichtlich kleiner. Auch wir in den Heimen hatten unsere Schwierigkeiten mit der Trockenheit und der Hitze. Und doch, auch dank unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der verschiedenen Bereiche, konnten wir mit kreativen Ideen und genügend Betreuung auch diese Hürden meistern.

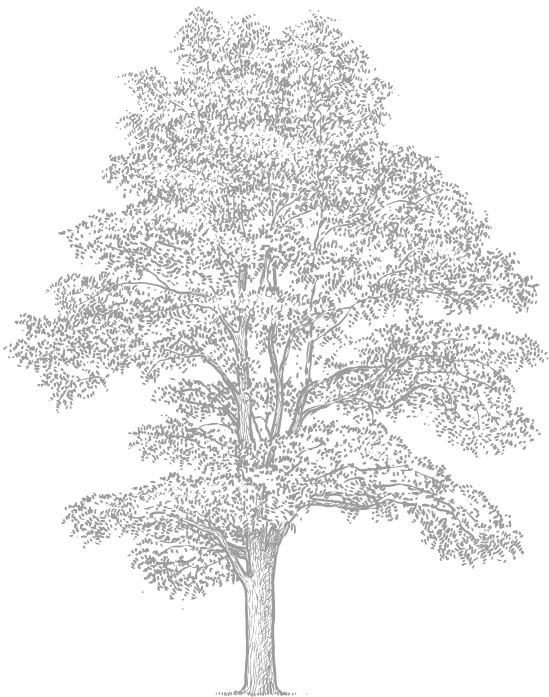
Während der Sommer seine Konstanten mit viel Sonnenschein und Wärme zeigte, gab es in der Stiftung am Rhein viele Veränderungen. Nicht etwa negative, sondern sogar sehr positive! So durften wir nach dem Ausbildungsabschluss Ende Juli unsere frisch gebackenen Fachpersonen verabschieden. Noch erfreulicher war unser Zuwachs anfangs August mit den neuen Lernenden in verschiedenen Bereichen. So durften wir angehende Fachpersonen Betreuung und Gesundheit, angehende Assistentinnen Gesundheit und Soziales sowie neue Lernende für die HF-Ausbildung in der ambulanten und stationären Pflege begrüßen.

In dieser Ausgabe berichten wir über diese Aus- und Neueintritte, über die Aufgaben einer Berufsbildnerin und viele weitere interessante Geschehnisse in der Stiftung am Rhein. Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der neuen Ausgabe unserer Hauszeitung.

Im Namen des Redaktionsteams
Andreas Kohler

Sommerbesinnung – Gott macht keine Ferien

Es ist Sommer. Die Tage sind lang, die Sonne steht hoch am Himmel, und die Felder rund um die Dörfer leuchten in sattem Grün und Gold. Viele von uns sehnen sich in dieser Jahreszeit nach einer Pause – nach Ferien. Einfach mal durchatmen. Einfach mal nichts müssen. Die Kinder haben schulfrei, viele Betriebe fahren einen Gang zurück. Man reist weg ans Meer, in die Berge oder einfach ein paar Tage fern vom Alltag. Oder man bleibt daheim und genießt den Balkon, den Garten, die Natur, das Grillieren mit Freunden oder einfach ein gutes Buch im Schatten eines Baumes.



Es tut gut, wenn das Leben etwas langsamer wird. Viele von uns spüren in dieser Zeit: Jetzt ist Gelegenheit, durchzuatmen. Wir haben – endlich – Zeit. Zeit zum Ausruhen, zum Lesen, zum Wandern, zum Nichtstun. Zeit für Gespräche, für das Zusammensein mit der Familie. Und vielleicht auch: Zeit für Gott.



Der Sommer lädt ein, loszulassen. Aus dem gewohnten Takt ausubrechen. Die täglichen Sorgen einen Moment lang zur Seite zu legen. Wir merken: Wir müssen nicht immer «funktionieren». Nicht alles hängt an uns. Wir dürfen einfach da sein – als Menschen, die auch Pausen brauchen. In diesen Momenten wird etwas spürbar, das tief mit unserem Glauben verbunden ist: Die Welt dreht sich auch ohne uns weiter – weil sie von Gott gehalten wird.

«Alles hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.»

(Prediger 3,1)

Und gerade dann, wenn wir loslassen, dürfen wir entdecken: Gott bleibt da. Er macht keine Ferien. Er schläft nicht, er verlässt uns nicht, er ist nicht abwesend – auch wenn wir es manchmal so empfinden. Der Psalm 121 sagt es so:

«Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht. Der Herr behütet dich, er ist dein Schatten über deiner rechten Hand.»

(Psalm 121,4–5)

Das ist eine unglaubliche Zusage. Gott geht nicht auf Stand-by, wenn wir aus dem Alltag aussteigen. Er bleibt wachsam. Er begleitet uns auf Reisen genauso wie auf dem Spaziergang durchs Dorf. Er ist in der Ferne da – und genauso hier, wo wir zu Hause sind.

Vielleicht ist es gerade in der Ferienzeit einfacher, diese Gegenwart Gottes wieder bewusster wahrzunehmen. Wenn der Lärm des Alltags leiser wird, hören wir manchmal besser, was unsere Seele braucht – und was Gott uns zuflüstert. Es braucht nicht viel: Ein Moment der Stille. Ein Staunen über die Schönheit der Natur. Ein einfaches Dankgebet im Herzen. Manchmal reicht es, bewusst hinzuschauen – und schon ist da ein kleines Wunder.

Ein Sonnenuntergang über den Feldern. Das Lachen spielender Kinder. Der Geruch von Sommerregen auf trockenem Boden. All das sind Spuren Gottes. Hinweise darauf, dass er nahe ist. Im Sommer, in der Ruhe, im Leben.

«Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.»

(Psalm 19,2)

Und selbst, wenn uns der Sommer nicht nur Leichtigkeit bringt – wenn Krankheiten da sind, Sorgen oder Einsamkeit – dann gilt seine Zusage trotzdem:

«Ich bin bei euch alle Tage – bis ans Ende der Welt.»

(Matthäus 28,20)

Gott nimmt sich nie frei von uns. Er ist ein Gott, der bleibt. Einer, der uns treu ist. Einer, der mitgeht – egal, wohin der Weg uns führt.

Mit herzlichen Sommer-Grüssen

Pfr. Adorján Török
Ref. Pfarramt Zizers

Gottesdienste Senesca

Die Gottesdienste finden jeweils am Dienstag um 10.15 Uhr im Andachtsraum 2. Stock statt.

01. September	Pfarrer Michael Ott ref. Pfarramt Maienfeld
08. September	Pfarrer Richard Aebi ref. Pfarramt Jenins
15. September	Pfarrer Richard Aebi ref. Pfarramt Jenins
22. September	Pfarrer Johannes Bardill ref. Pfarramt Malans
29. September	Pfarrer Gregor Zyznowski kath. Pfarramt Landquart
06. Oktober	Pfarrer Richard Aebi ref. Pfarramt Jenins
13. Oktober	Pfarrer Johannes Bardill ref. Pfarramt Malans
20. Oktober	Pfarrer Gregor Zyznowski kath. Pfarramt Landquart

Erntedankfest mit Abendmahl

Samstag, 24. Oktober 2026, 10.15 Uhr
im Mehrzweckraum mit **Pfarrer Richard Aebi**,
ref. Pfarramt Jenins

27. Oktober	Seelsorger Oliver Kitt kath. Pfarramt Landquart
-------------	---

Andachten für Menschen mit Demenz

Die Andachten finden jeweils am Freitag um 10.15 Uhr im Andachtsraum 2. Stock statt. Die Leitpersonen tauschen sich manchmal kurzfristig untereinander ab.

04. September	Pfarrer Richard Aebi ref. Pfarramt Jenins
18. September	Claudia Brändli aus Maienfeldt
02. Oktober	Pfarrer Johannes Bardill ref. Pfarramt Malans
23. Oktober	Pfarrer Richard Aebi ref. Pfarramt Jenins

Gottesdienste Neugut

Die Gottesdienste finden jeweils am Mittwoch um 15.00 Uhr im Mehrzweckraum statt.

02. September	Pfarrer Richard Aebi ref. Pfarramt Jenins
09. September	Gottesdienst entfällt
16. September	Gottesdienst entfällt

Herbstfest mit Abendmahl

Samstag, 19. September 2026, 10.00 Uhr
im Saal des Nebengebäudes mit
Pfarrer Johannes Bardill, ref. Pfarramt Maienfeld und
den **Kirchenchören Landquart und Malans**

23. September	Gottesdienst entfällt
30. September	Pfarrer Gregor Zyznowski kath. Pfarramt Landquart
07. Oktober	Pfarrer Richard Aebi ref. Pfarramt Jenins
14. Oktober	Gottesdienst entfällt
21. Oktober	Pfarrer Florian Sonderegger ref. Pfarramt Intervaz
28. Oktober	Pfarrer Gregor Zyznowski kath. Pfarramt Landquart

Erfolgreicher Lehrabschluss – Herzliche Gratulation!



Mit grosser Freude feierten wir den erfolgreichen Lehrabschluss unserer Lernenden zur Assistentin / zum Assistenten Gesundheit und Soziales (AGS), zur Fachfrau Gesundheit (FaGe) sowie zur Fachfrau Betreuung (FaBe).

Während der vergangenen zwei bis drei Jahre haben sie fachliche Kompetenzen erworben, persönliche Herausforderungen gemeistert und sich zu verantwortungsvollen Fachpersonen entwickelt.

In den Ansprachen wurde deutlich, dass jeder Ausbildungsweg einzigartig ist – mal geradlinig, mal steinig, aber stets geprägt von persönlichem Wachstum, Ausdauer und Engagement. Mit jeder Begegnung, jeder Herausforderung und jeder übernommenen Verantwortung sind die Lernenden fachlich und persönlich gewachsen. Der Lehrabschluss markiert dabei nicht das Ende des Weges, sondern einen bedeutenden Meilenstein und den Beginn eines neuen beruflichen Kapitels.

Ein herzlicher Dank galt auch den Berufsbildenden, die die Lernenden mit viel Motivation, Geduld und Fachwissen begleitet und auf ihrem Weg unterstützt haben. Ihr Engagement trägt wesentlich dazu bei, dass sich junge Menschen zu kompetenten und empathischen Fachpersonen entwickeln können.

Die Stiftung am Rhein gratuliert allen Absolventinnen und Absolventen herzlich zu diesem wichtigen Meilenstein und wünscht ihnen für ihren weiteren Berufs- und Lebensweg viel Freude, Erfolg, Neugier und Zuversicht.

Claudia Buchli Gredig

Ausbildungsverantwortliche Stiftung am Rhein

Lehrabschluss 2026

Hanna Frei

Assistentin Gesundheit & Soziales

Clara Schwarz

Fachfrau Gesundheit

Yangchen Chulaktsang

Fachfrau Gesundheit

Jekaterina Jurenko

Fachfrau Gesundheit

Eva Zahnd

Fachfrau Gesundheit

Mohammad Rezayi

Assistent Gesundheit & Soziales

Esma Koqi

Fachfrau Gesundheit

Peggy Haase

Fachfrau Gesundheit

Randa Barakat Joko - nicht auf dem Foto

Fachfrau Gesundheit

Arina Decurtins – nicht auf dem Foto

Fachfrau Betreuung



Lehrstart 2026

Am 3. August 2026 durften wir unsere neuen Lernenden in der Stiftung am Rhein herzlich willkommen heißen. Mit viel Vorfreude und Neugier starteten unsere neuen FaBe-, FaGe- und AGS-Lernenden in ihren ersten Ausbildungstag.

Lehrstart 2026

Der Lehrbeginn markiert den Aufbruch in einen neuen Lebensabschnitt. Die kommenden Jahre werden von spannenden Erfahrungen, fachlichem Lernen und persönlicher Entwicklung geprägt sein. Neben dem Erwerb von Wissen und praktischen Fähigkeiten wachsen die Lernenden auch durch die täglichen Begegnungen mit Pflegeempfängerinnen und Pflegeempfänger sowie durch die Zusammenarbeit im Team.

Empfangen wurden die neuen Lernenden von den Bildungsverantwortlichen und Berufsbildnerinnen der Langzeitpflege und der Spitex. Am ersten Tag stand das gegenseitige Kennenlernen im Mittelpunkt. Die Lernenden erhielten einen ersten Einblick in ihre neue Arbeitswelt, lernten ihre Berufsbildnerinnen sowie ihre Mitlernenden kennen und setzten sich gemeinsam mit den Werten auseinander, die ihre Zusammenarbeit während der Lehrzeit prägen werden.

Ein intensiver erster Tag voller neuer Eindrücke, Informationen und Begegnungen ging zu Ende. Nach einem heissen Sommertag machten sich die Lernenden zwar müde, aber mit vielen positiven Eindrücken und grosser Motivation auf den Heimweg.

Wir freuen uns, unsere neuen Lernenden auf ihrem Ausbildungsweg begleiten zu dürfen, und wünschen ihnen einen erfolgreichen Start, viel Freude am Lernen sowie zahlreiche bereichernde Erfahrungen während ihrer Lehrzeit.

Claudia Buchli Gredig

Ausbildungsverantwortliche Stiftung am Rhein

Spitex Region Landquart

Zerda Mete

Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ

Vularta Kamberi

Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ

Neugut Landquart

Chiara Braunen

Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ

Iva Malin Candinas

Lernende Fachfrau Betreuung EFZ

Kemely Kalberer

Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ

Lara Ursina Liesch

Lernende Assistentin Gesundheit & Soziales

Oshin Scherrer

Lernende Assistentin Gesundheit & Soziales QV

Sonya Niederberger

Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ

Alessandra Senti

Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ

Senesca Maienfeld

Mia Dietsche

Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ

Elina Egli

Lernende Fachfrau Gesundheit EFZ

Berufsbildung in der Spitex

Die Ausbildung unserer zukünftigen Pflegefachpersonen ist für mich weit mehr als eine Aufgabe – sie ist meine Leidenschaft. Als Berufsbildnerin begleite ich aktuell neun Auszubildende und Studierende auf ihrem Weg in den Pflegeberuf. Dazu gehören Lernende Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ, Erwachsene in der FaGe-Ausbildung sowie HF-Studierende Pflege im verkürzten oder regulären Vollzeitstudium.

Natürlich gelingt eine erfolgreiche Ausbildung nur gemeinsam. Unsere Ausbildungsverantwortliche Ramona Hofer begleitet die HF-Studierenden mindestens einmal pro Praktikum und unterstützt den gesamten Ausbildungsprozess.

Die Berufsbildung in der Spitex bringt besondere Herausforderungen mit sich. Anders als im stationären Bereich arbeiten unsere Auszubildenden bereits nach kurzer Zeit selbstständig bei den Kundinnen und Kunden zu Hause. Dadurch ist eine kontinuierliche Begleitung während jedes Einsatzes nicht möglich. Umso wichtiger ist es mir, sie gezielt und regelmässig zu unterstützen. Sowohl die FaGe-Lernenden als auch die HF-Studierenden begleite ich zweimal pro Monat und besuche sie zusätzlich regelmässig auf ihren Einsätzen. Diese

Praxisbegleitungen bieten Raum für fachliche Entwicklung, Reflexion und persönliche Gespräche.

Mein grösstes Anliegen ist es, jeden Menschen individuell zu begleiten. Jede und jeder bringt unterschiedliche Stärken, Erfahrungen und Herausforderungen mit sich. Mir ist es wichtig, ein offenes Ohr zu haben, Sicherheit zu vermitteln und meine Auszubildenden nicht nur fachlich, sondern auch menschlich auf ihrem Weg zu begleiten. Zu sehen, wie sie an ihren Aufgaben wachsen, selbstbewusster werden und ihren eigenen Weg finden, ist für mich das Schönste an meiner Arbeit.

Einmal im Monat gestalte ich zudem einen Lernnachmittag für unsere FaGe-Lernenden. Gemeinsam mit internen Fachpersonen – beispielsweise





aus der Hauswirtschaft oder der Aromapflege – schaffen wir abwechslungsreiche und praxisnahe Lernsequenzen. Je nach Thema nehmen auch die HF-Studierenden teil, wodurch ein wertvoller Austausch zwischen den verschiedenen Ausbildungsstufen entsteht.

Die Ausbildung in der Spitex ist anspruchsvoll und verlangt schon früh ein hohes Mass an Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein.

Bereits nach vier bis sechs Monaten übernehmen viele unserer Auszubildenden ihre ersten Einsätze selbstständig. Das erfordert Mut, Vertrauen und eine gute Begleitung. Umso wichtiger ist es mir, jederzeit eine verlässliche Ansprechperson zu sein – sei es bei fachlichen Fragen, in herausfordernden

Situationen oder einfach, um Sicherheit und Motivation mit auf den Weg zu geben.

Es erfüllt mich mit Stolz, die Entwicklung unserer Auszubildenden miterleben zu dürfen. Zu sehen, wie aus anfänglicher Unsicherheit Selbstvertrauen, Fachkompetenz und Freude am Beruf entstehen, ist für mich jedes Mal aufs Neue die schönste Bestätigung, warum ich diesen Beruf mit so viel Leidenschaft ausübe. Denn unsere Auszubildenden sind die Zukunft der Pflege – und es ist mir ein grosses Anliegen, sie auf diesem Weg bestmöglich zu begleiten.

Sereina Elena Weber

Berufsbildnerin Spitex, Dipl. Pflegefachfrau HF

Senesca Maienfeld

September und Oktober 2026	
05. September	Hedwig Senteler
05. September	Walter Meier
17. September	Lisa Nigg
21. September	Peter Gort
25. September	Fabienne Basig
06. Oktober	Hildegard Hartmann
09. Oktober	Martha Müller
19. Oktober	Ursula Conrad
19. Oktober	Gerhard Rubitschun

Neugut Landquart

September und Oktober 2026	
05. September	Rosa Widmer
07. September	Olinda Todisco
10. September	Gretta Flury
15. September	Frieda Stutzer
20. September	Siglinde Janggen
26. September	Johann Fausch
28. September	Adina Bucci
02. Oktober	Beatrice Gertrud Schlegel
04. Oktober	Josef Philipp
11. Oktober	Magdalena Jäger
12. Oktober	Theresia-Maria Burkard
20. Oktober	Martha Boner
21. Oktober	Hubert Merkli
23. Oktober	Silvio Weber
23. Oktober	Remo Seglias
28. Oktober	Gertrud Hangartner

Senesca Maienfeld

Im Pflegezentrum Senesca begrüßen wir

Anton Demarmels	1. Stock
Desirée Rüegg	3. Stock
Josias Florin	3. Stock

Verstorben sind

Barbara Salzgeber	06.07.2026
-------------------	------------

Neugut Landquart

Im Pflegezentrum Neugut begrüßen wir

Hans Rudolf Haab	2. Stock
Armin Hänni	1. Stock
Christina Kuoni	1. Stock
Erna Schrofer	3. Stock

Verstorben sind

Ariane Markstahler	11.06.2026
Johann Marksthaler	29.07.2026

Senesca Maienfeld

Eintritte		
Sherafat Zaheri	22.06.2026	Küchenhilfe
Kerstin Feger	01.07.2026	Pflegefachfrau HF
Claudia Vorburger	06.07.2026	Fachfrau Gesundheit EFZ
Tahani Abdallah	01.08.2026	Hausdienstangestellte
Alina Caluori	01.08.2026	Fachfrau Gesundheit EFZ
Nathalie Moser	01.08.2026	Pflegehelferin SRK
Sifalyazal Regyg	01.08.2026	Assistent Gesundheit und Soziales EBA
Simone Hidber	17.08.2026	Mitarbeitende Aktivierung

Austritte		
Jennifer Brügger	30.06.2026	Fachfrau Hauswirtschaft EFZ
Elvira Bachofen	31.08.2026	Aushilfe Service, Coiffeuse
Marlis Salis	31.08.2026	Pflegehelferin SRK
Margrit Triet	31.08.2026	Coiffeuse
Sandra Fuchs	30.09.2026	Pflegeassistentin AGS
Romina Stadtmüller	30.09.2026	Mitarbeiterin Aktivierung

Hospiz Graubünden

Eintritte		
Flavia Kessler	01.08.2026	Pflegefachfrau HF
Laura Kurer	01.08.2026	Pflegefachfrau HF

Neugut Landquart

Eintritte		
Timo Oberholzer	01.08.2026	Koch EFZ
Eva Zahnd	17.08.2026	Fachfrau Gesundheit EFZ
Romana Ioannone	24.08.2026	Pflegefachfrau HF i. A.
Hanna Frei	01.09.2026	Assistentin Gesundheit & Soziales
Nathalie Ladner	01.09.2026	Fachfrau Gesundheit und Berufsbildnerin
Austritte		
Akbert Abraham	30.09.2026	Küchenhilfe
Gabriella Eberle	30.09.2026	Fachfrau Langzeitpflege und -betreuung
Ana Rita Ferreira Azenha	30.09.2026	Hausdienstangestellte
Katja Rösli	30.09.2026	Fachfrau Hauswirtschaft EFZ

Spitex Region Landquart

Eintritte		
Denise Eggenberger-Sulser	01.08.2026	Fachfrau Gesundheit EFZ
Angela Amirthalingam	01.08.2026	Mitarbeiterin Kundendienst
Annalea Bachinger	24.08.2026	Studierende HF
Annemaria Garieri	01.09.2026	Haushalthelferin
Katharina Volbracht Odermatt	01.09.2026	Haushalthelferin
Austritte		
Rilana Bächinger	31.08.2026	Pflegehelferin SRK
Nathalie Ladner	31.08.2026	Administration und KDS
Martina Heldáková	31.08.2026	Haushalthelferin
Susanne Tischhauser-Dürr	30.09.2026	Fachfrau Gesundheit EFZ

Spiel und Spass beim Postenlauf

mit freiwilligen Helfenden der KV Business School Zürich
und dem Kaufmännischen Verband Zürich

Ich möchte am Beitrag von der vorherigen Ausgabe unserer Hauszeitung anknüpfen und erneut ein wunderbares Beispiel für gelebte Freiwilligenarbeit teilen:

Claudia Fröhlich, Mitarbeiterin der KV Business School Zürich, hat vor einigen Jahren den allerersten Einsatz bei uns ins Leben gerufen – gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen. Was damals als einmalige Aktion begann, ist heute zu einer lieb gewonnenen Tradition geworden: Zweimal im Jahr dürfen wir mit ihnen unvergessliche Nachmittage gestalten. Mal ein geselliger Lotto-Nachmittag, mal ein fröhlicher Postenlauf voller Energie und Lachen.

Im Juni 2026 war es wieder so weit: Punkt 13.00 Uhr trafen die vier engagierten Mitarbeitenden bei uns im Neugut ein. Mit Herzblut und Tatendrang halfen sie bei den Vorbereitungen der fünf kreativen «Posten». Ab 14.00 Uhr füllte sich der Raum mit gespannter Vorfreude, als unsere Bewohnenden eintrafen. In fünf Gruppen aufgeteilt, ging es dann los ...

Es wurde geworfen, geschossen, geschnippelt, gespielt und «gerannt» – begleitet von der fürsorglichen Unterstützung unserer freiwilligen

Helferinnen und Helfer, die mit viel Feingefühl und Freude für strahlende Gesichter sorgten. Fröhliches Stimmengewirr erfüllte den Innenhof und die Aktivierungsräume, die Begeisterung war überall spürbar und die Zeit verging wie im Flug.

Die Bilder sprechen für sich: Sie zeigen einen Nachmittag voller Leichtigkeit, Gemeinschaft und Lebensfreude.



Wer hatte die beste Wurftechnik beim «Mölkky»?



Hier wurden kreative Bilder «geschossen» ...



Volle Konzentration beim Zvieri-Schnippel-Posten



Wer ruft zuerst UNO?



Pferderennen à la Neugut ...



Als geselligen Abschluss genossen wir den Zvieri vom «Schnippel-Posten»

Ein herzliches Dankeschön

an alle Mitarbeitenden der KV Business School Zürich und dem Kaufmännischen Verband Zürich – dafür, dass sie unseren Bewohnenden immer wieder solche kostbaren Momente schenken. Ihre Einsätze sind unbezahlbar und ein Geschenk für Herz und Seele.

Ruth Mazenauer
Aktivierung Neugut

Von der Eingewöhnung bis zum Abschied gemeinsam wachsen



Jedes Kind, das unsere KiTa betritt, bringt eine ganz eigene Geschichte, eine Persönlichkeit und natürliche Neugierde mit. Mit der Eingewöhnung beginnt eine besondere Reise; für das Kind, aber auch für seine Familie. Uns ist wichtig, dass sich jedes Kind willkommen, geborgen und angenommen fühlt.

Eine vertrauensvolle Beziehung ist die Grundlage für alles Lernen und Entdecken. Deshalb nehmen wir uns Zeit, das Kind in seinem eigenen Tempo ankommen zu lassen. Gemeinsam mit den Eltern schaffen wir einen sanften Übergang in den KiTa-Alltag. Wenn Kinder sich sicher fühlen, entwickeln sie Vertrauen, gewinnen Mut und öffnen sich für neue Erfahrungen.

Im Alltag begleiten wir die Kinder mit viel Herz, Geduld und Wertschätzung. Wir sehen jedes Kind als einzigartige Persönlichkeit mit eigenen Stärken, Interessen und Bedürfnissen. Durch das freie Spiel, gemeinsame Aktivitäten und das Lernen im Alltag sammeln die Kinder wichtige Erfahrungen. Sie lernen, Freundschaften zu schliessen, Konflikte zu lösen, Rücksicht zu nehmen, ihre Meinung zu äussern und Verantwortung zu übernehmen. Dabei wachsen sie jeden Tag ein Stück mehr an kleinen und grossen Herausforderungen.

Besonders wichtig ist uns, die Entwicklung jedes Kindes sichtbar zu machen. In seinem persönlichen Portfolio sammeln wir Fotos, Kunstwerke, kleine Geschichten und besondere Erlebnisse. Es zeigt die vielen Entwicklungsschritte, Erfolge und wertvollen Momente, die das Kind während seiner KiTa-Zeit erlebt, auf.

Auch das gemeinsame Feiern gehört zu unserem KiTa-Alltag: Geburtstage, Feste im Jahreskreis und besondere Anlässe schaffen unvergessliche Erlebnisse. Sie fördern das Gemeinschaftsgefühl, vermitteln Traditionen und schenken den Kindern Freude und Geborgenheit. Gemeinsam lachen, staunen und feiern stärkt das Miteinander und lässt die Kinder erleben, wie schön es ist, Teil einer Gemeinschaft zu sein.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Familien liegt uns besonders am Herzen. Eltern kennen ihr Kind am besten, wir begleiten es in einem wichtigen Teil seines Alltags. Im offenen Austausch unterstützen wir uns gegenseitig und schaffen gemeinsam die besten Voraussetzungen für eine gesunde und glückliche Entwicklung.

Mit der Zeit werden aus den kleinen, manchmal noch schüchternen Kindern selbstbewusste Persönlichkeiten. Sie sind bereit für den nächsten Schritt, den Eintritt in den Kindergarten. Der Abschied ist deshalb immer ein besonderer Moment. Er erfüllt uns mit Freude über die Entwicklung der Kinder und gleichzeitig mit ein wenig Wehmut.

Zum Abschied erhält jedes Kind sein Portfolio, einen Schatz voller Erinnerungen. Es erzählt von den ersten Tagen der Eingewöhnung, von neuen Freundschaften, spannenden Entdeckungen, fröhlichen Geburtstagsfeiern, kreativen Werken und vielen gemeinsamen Erlebnissen. Es erinnert daran, wie viel ein Kind in seiner KiTa-Zeit wachsen durfte.

Wir sind dankbar, die Kinder auf einem wichtigen Stück ihres Lebens begleiten zu dürfen. Mit viel Herz, Vertrauen und Wertschätzung legen wir gemeinsam den Grundstein für ihren weiteren Weg. Denn jedes Kind soll unsere KiTa mit schönen Erinnerungen verlassen, gestärkt, voller Selbstvertrauen und mit der Gewissheit, dass es genauso richtig ist, wie es ist.

Alexandra Riedi
Gruppenleiterin Gruppe Igel

Neugut Landquart

September 2026

Modeverkauf mit «Senior Joy»

Donnerstag, 3. September 2026, 14.30 Uhr
Speisesaal

Musikalische Unterhaltung mit der Crestasee Skiffelband

Freitag, 4. September 2026, 14.30 Uhr

Spielnachmittag mit freiwilligen Helferinnen

Freitag, 11. September 2026, 14.30 Uhr
Mehrzweckraum

Musikalische Unterhaltung mit den Erlenberg Feger

Sonntag, 13. September 2026, 14.30 Uhr
Cafeteria

Offenes Singen mit Otto Battaglia

Donnerstag, 17. September 2026, 14.30 Uhr
Cafeteria

Kinonachmittag

Freitag, 25. September 2026, 14.30 Uhr
Mehrzweckraum

Mastrilser Dorfmusikanten

Dienstag, 29. September 2026, 16.30 Uhr
Innenhof

Geburtstagsessen für die Bewohnenden, welche im September geboren sind

Mittwoch, 30. September 2026, 11.00 Uhr
Cafeteria

Oktober 2026

Musikalische Unterhaltung mit dem Trio Harmo- niX

Samstag, 3. Oktober 2026, 14.30 Uhr
Cafeteria

Diashow mit Hanna Zahn «Mit offenen Augen durch die Schweiz»

Montag, 5. Oktober 2026, 14.30 Uhr
Saal Nebengebäude

Offenes Singen mit Otto Battaglia

Donnerstag, 8. Oktober 2026, 14.30 Uhr
Cafeteria

Spielnachmittag mit freiwilligen Helferinnen

Freitag, 9. Oktober 2026, 14.30 Uhr
Mehrzweckraum

Marronifest mit musikalischer Unterhaltung von Oski Michel und Besuch von den KiTa-Kindern

Freitag, 23. Oktober 2026, 14.30 Uhr
Innenhof / Cafeteria

Geburtstagsessen für die Bewohnenden, welche im Oktober geboren sind

Mittwoch, 28. Oktober 2026, 11.00 Uhr
Cafeteria

Gedenkfeier

Donnerstag, 29. Oktober 2026, 16.30 Uhr
Saal Nebengebäude

Kinonachmittag

Freitag, 30. Oktober 2026, 14.30 Uhr
Mehrzweckraum

Auftritt Jodelclub Hochwang

Samstag, 31. Oktober 2026, 14.30 Uhr
Cafeteria

Senesca Maienfeld

September 2026

Besuch Maienfelder Kindergärtner

Donnerstag, 3. September 2026, 14.00 Uhr
Aktivierungsraum

Auftritt der Klosterser Ländlermusikanten

Samstag, 5. September 2026, 14.30 Uhr
Cafeteria

Flötengruppe

Donnerstag, 10. September 2026, 14.00 Uhr
Andachtsraum 2. Stock

Musikalische Unterhaltung mit dem Trio Aggeler

Sonntag, 20. September 2026, 14.30 Uhr
Cafeteria

Flötengruppe

Donnerstag, 24. September 2026, 14.00 Uhr
Andachtsraum 2. Stock

Geburtstagskaffee für die Bewohnenden, welche im September geboren sind

Donnerstag, 24. September 2026, 14.30 Uhr
Aktivierungsraum

Oktober 2026

Besuch Maienfelder Kindergärtner

Donnerstag, 1. Oktober 2026, 14.00 Uhr
Aktivierungsraum

Auftritt der Seewiser Schwalben

Dienstag, 6. Oktober 2026, 14.30 Uhr
Cafeteria

Flötengruppe

Donnerstag, 8. Oktober 2026, 14.00 Uhr
Andachtsraum 2. Stock

Seniorentreff

Mittwoch, 14. Oktober 2026, 14.15 Uhr
Mehrzweckraum

Konzert des Vivat Vokalensembles

Donnerstag, 15. Oktober 2026, 14.30 Uhr
Cafeteria

Flötengruppe

Donnerstag, 22. Oktober 2026, 14.00 Uhr
Andachtsraum 2. Stock

Marronifest mit musikalischer Unterhaltung von den Landquarter Ländlerfründa

Donnerstag, 22. Oktober 2026, 14.30 Uhr
Cafeteria

Herbstgruss von der Bibliothek

Mittwoch, 28. Oktober 2026, 14.30 Uhr
Mehrzweckraum

Geburtstagskaffee für die Bewohnenden, welche im Oktober geboren sind

Donnerstag, 29. Oktober 2026, 14.30 Uhr
Aktivierungsraum

Gedenkfeier

Freitag, 30. Oktober 2026, 16.30 Uhr
Mehrzwecksaal

Auftritt Jodelclub Hochwang

Samstag, 31. Oktober 2026, 15.30 Uhr
Cafeteria

**Neugut
Landquart**
HAUS DER GENERATIONEN

Pflegezentrum Neugut
Neugut 1
7302 Landquart
+41 81 307 24 00
info@neugut-landquart.ch

**Senesca
Maienfeld**
UMFASSENDE PFLEGE

Pflegezentrum Senesca
Törlweg 5
7304 Maienfeld
+41 81 303 85 85
info@senesca.ch

**Hospiz
Graubünden**
ACHTSAM BEGLEITET

Hospiz Graubünden
Törlweg 5
7304 Maienfeld
+41 81 303 86 90
info@hospiz-gr.ch

 Überall für alle
SPITEX
Region Landquart

Spitex Region Landquart
Neugut 1b
7302 Landquart
+41 81 307 20 60
info@spitexregionlandquart.ch